

Ohne Ehrenamt geht es nicht

„Damit die Menschen, die nicht mehr zu Hause wohnen können, sich nicht vergessen fühlen!“

Petra Dissen und Ursula Gützlage – zwei Frauen, die sich seit über 10 Jahren ehrenamtlich als Caritasbeauftragte in Kleinenberg engagieren. Zu ihren Aufgaben zählen caritative Projekte wie die Unterstützung bei Einkäufen oder Arztbesuchen. In der Weihnachtszeit verteilen sie Präsente an die über 80-Jährigen und besuchen Bewohnerinnen und Bewohner im Altenheim. Auch der Martinsumzug erfährt ihre Unterstützung.

Was haben Sie als besonders prägend oder schön im Rahmen Ihres Ehrenamtes empfunden?

Die Menschen, die nicht mehr zu Hause wohnen können, zu besuchen, damit auch sie sich nicht vergessen fühlen. Und es ist schön, wenn sie dann per Telefon ihren Dank aussprechen.

Was glauben Sie, warum immer weniger Menschen ein Ehrenamt übernehmen möchten?

Es hat niemand mehr Zeit und es gibt tausend andere Dinge, die zu tun sind. Viele sind berufstätig und nicht mehr bereit dazu, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Was würden Sie neuen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Dass sie Freude bei der Ausübung eines Ehrenamtes haben können. Außerdem ist weniger mehr. Wenn jeder sich ein wenig engagiert, hat der Einzelne keine große Aufgabe.